

Fächerprofil

Die kirchliche Lektion „Religion“ und das neue Schulfach „Religionskunde und Ethik“ verhalten sich innerhalb des Modells 1+1 komplementär. Das heisst, beide Fächer bedingen und ergänzen sich gegenseitig. Das Profil der beiden Fächer und die jeweilige Bestimmung lassen sich im Einzelnen wie folgt skizzieren:

	Religionskunde und Ethik	Religion
Rahmenbedingungen		
Lehrperson	von der Gemeinde durch die Schulleitung angestellt	von der Kirchgemeinde angestellt
Zeitlicher Umfang	1 Wochenlektion	1 Wochenlektion
Ort	Schulhaus	Raum von der Schule zur Verfügung gestellt
Ausrichtung	konfessions- und religionsübergreifend	konfessionell oder ökumenisch
Schüler/innen		
Zielgruppe	alle Schüler/innen	Schüler/innen der jeweiligen Konfession und Freiwillige
Zugang	verpflichtend	unterliegt der Glaubens- und Gewissensfreiheit
Didaktik		
Kompetenzen	religionskundliche und ethische Allgemeinbildung	Ausbildung einer christlich-konfessionellen Identität
Methodik	kennen, wissen, Reflexion, Dialog	kennen, wissen, Reflexion, Dialog, Erfahrung
Inhalte	Ethik, Normen, Wahrnehmung, Kenntnisse über Religionen, interreligiöser Dialog	Wissen über den Glauben, Verständnis der eigenen Tradition, Leben im Glauben, religiöse Identität
Koordination		
Verantwortung	Kanton und Gemeinden	Kirchen
Ausbildung	Aus- und Weiterbildung, Nachqualifikation an der PHGR	Aus- und Weiterbildung durch kirchliche Institutionen
Finanzierung	Kanton und Gemeinden	Landeskirchen und Kirchgemeinden